

Predigt.

sahen die Egypter todt am Ufer des Meers / und die grosse Hand / die der H E R R an den Egyptern erzeiget hatte : Dergleichen weissaget der Prophet Micha und spricht: Deine Hand (des gläubigen Israels) wird (durch Gottes Wort und Krafft) siegen / wider alle deine Widerwertigen / dass alle deine Feinde müssen außgerottet werden. Denn also thut das Evangelium in der Welt / wenns gleich die Pforten der Hellen verdrust. Endlich / wie nach der Egypter Vntergang von dem Volcke gesaget wird : Das Volck fürchte den H E R R n und gläubete ihm und seinem Knecht Mose : Ebenen gestalt wird er (der zukünfftige Messias an Moses statt) austreten und die Kinder Israel werden in Krafft des H E R R n / und im Siege des Namens seines Gottes. Und sie werden wohnen. Denn er wird zur selbigen Zeit herrlich (mit Gott seinem Himlischen Vater und dem H. Geiste / erkennen / gefürchtet und gerühmet) werden.

Sieweil denn nu diese des Propheten Weissagung auch heutiges Tages an uns / den übrigen des Teutschen Israels / Augenscheinlich erfüllet wird / Als sollen wir mit ihne (i.) unshöchlich verwundern / und sagen : Wo ist solch ein Gott wie du bist / etc. Zwar es sind viel Götter / wote S. Paulus meldet / und sind die Götter genennet werden / es sey im Himmel oder auff Erden (sinemahl es sind viel Götter und viel Herrn) nemlich Götter dem Namen nach / welche aber weder Wunder thun / noch Sünde vergeben können. Denn der Heyden Götzen / singet Dabid / sind Silber und Goldt von Men'chen Händen gemacht / sie haben Mäuler und reden nicht / sie haben Augen und sehen nit / sie haben Ohren und hören nicht / sie haben Nasen und riechen nicht. Sie haben Hände und greiffen nicht / Füße haben sie und gehen nit / und reden nicht durch ihren Hals / die solche

2. Mos. 14. v. 19.
 Mich. 5. v. 9.
 Luth. marg.
 1. Mos. 14. v. 19.
 Mich. 5. v. 3.
 Ruth.
 L.
 1. Cor. 8. v. 9.
 Ps. 115. v. 4. v. 5.
 Ps. 135. v. 15. etc.
 v. 6.
 v. 7.
 v. 8.